

078. Heimweh, Schön war die Zeit Axel Fischer

Refr

So schön, schön war die Zeit, so schön, schön war die Zeit.

Vers

Viele Jahre schwere Fron, *so schön, schön war die Zeit*
harte Arbeit, karger Lohn, *so schön, schön war die Zeit*
Tag aus, Tag ein, kein Glück, kein Heim,
alles liegt so weit, so weit. *so schön, schön war die Zeit*

Refr

Dort wo die Blumen blüh'n, dort wo die Täler grün, dort war ich einmal zuhause
Wo ich die Liebe fand, dort ist mein Heimatland, wie lang bin ich noch allein?
so schön, schön war die Zeit

Vers

Hört mich an, ihr goldnen Stern,
grüßt die Liebste in der Fern. *so schön, schön war die Zeit*
Mit Freud und Leid verrinnt die Zeit,
alles liegt so weit, so weit. *so schön, schön war die Zeit*

Refr

Dort wo die Blumen blüh'n, dort wo die Täler grün, dort war ich einmal zuhause.
Wo ich die Liebe fand, dort ist mein Heimatland,

Tonartwechsel

wie lang bin ich noch allein?

Vers

Brennend heißer Wüstensand, *so schön, schön war die Zeit*
fern, so fern dem Heimatland. *so schön, schön war die Zeit*
Kein Gruß, kein Herz, kein Kuss, kein Scherz.
alles liegt so weit, so weit. *so schön, schön war die Zeit*

Refr

Dort wo die Blumen blüh'n, dort wo die Täler grün, dort war ich einmal zuhause.
Wo ich die Liebe fand, dort ist mein Heimatland, wie lang bin ich noch allein?
So schön, schön war die Zeit, so schön, schön war die Zeit, so schön!

Schluss